

Protokoll

Sitzung der Kommission Vertrieb (KoV)

Zeit und Ort

27.01.2020, 09:15-13:15 Uhr
Alliance SwissPass Länggassstrasse 7, 3012 Bern

Mitglieder

mit Stimmrecht

Alberto Bottini, SBB, Präsident
Martin Küchler, ZVB, Vizepräsident
Stephan Brode, BLT
Beat Burkhalter, BLS
Dirk Lambert, Unireso
Lorenzo Martinoni, ZVV
Beat Nater, vbl
Matthias Rohrbach, MGB
Ninja Versteeg, PostAuto

Mitglieder

ohne Stimmrecht

Roger Bula, SBB
Thomas Burch, SBB
Frank Hofmann, ZVV, Vertreter KIT
Matthias Meyer, SBB
Reto Steiner, Alliance SwissPass
Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll)

Gäste

Jacqueline Reutimann, Alliance SwissPass
Selina Pichler, SBB, (zu Traktandum 6)
Marc Rieben, SBB (zu Traktandum 6)
Elisabeth Gilgen, SBB, (zu Traktandum 7)
Diego Treyer, Alliance SwissPass, (zu Traktandum 8)
Heinz Tresch, Alliance SwissPass, (zu Traktandum 9)
Tim Loosli, Alliance SwissPass, (zu Traktandum 9)
Tobias Frommenwiler, SBB, (zu Traktandum 10)
Nadin Fischer, SBB, (zu Traktandum 11)
Chantal Pircher, SBB, (zu Traktandum 11)
Harald Alferi, SBB (zu Traktandum 12)
Enrico Rossi, Alliance SwissPass (zu Traktandum 13)

Entschuldigt

Michael Kistler, RhB
Urs Sieber, SBB
Roland Wittwer, BAV

Nächste Sitzung

07.04.2020, 09.15 – 13.15 Uhr
Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung	3
1.1	Genehmigung Protokolle KVS vom 16.10.2019 und KVP vom 09.12.2019	3
1.2	Information Vertretung der Geschäftsstelle in der KoV	3
2	Bereinigung Pendenzenliste KVP+KVS	3
3	Genehmigung Geschäftsordnung KoV	4
4	Pflichtenhefte ständige Arbeitsgruppen der KoV	5
4.1	Arbeitsgruppe ÖV Reporting	5
4.2	Erfahrungsgruppe Kontrolle	5
4.3	Arbeitsgruppe Finanzexperten KR V512	6
4.4	Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften	6
5	Wahlempfehlung 11. Sitz KoV	7
6	Weiterentwicklung InfoPortal öV (Projekt VEGA)	8
7	Ablösung PLABE durch CAPRE (Projekt KABENAS)	9
8	Strategische Stossrichtungen Alliance SwissPass	10
9	PPM Reporting Branchenprojekte	11
10	VL2020: Positionspapier Bargeld	12
11	Umsetzung Nationale Passagierrechte: aktueller Stand der Arbeiten und erforderlichen Tarifierpassungen	12
12	PriceEngine@NOVA – Status und Umsetzung	13
13	Weiteres Vorgehen AGr Missbrauchsbekämpfung AT	14
14	Varia	15

1 Begrüssung

Alberto Bottini begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung der Kommission Vertrieb (KoV). Michael Kistler RhB, Roland Wittwer BAV, und Urs Sieber SBB, haben sich für heute entschuldigt. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und die KoV ist beschlussfähig.

1.1 Genehmigung Protokolle KVS vom 16.10.2019 und KVP vom 09.12.2019

Beschrieb

Der KoV werden die Protokolle der letzten KVS-Sitzung vom 16.10.2019 sowie der letzten KVP-Sitzung vom 09.12.2019 zur Genehmigung vorgelegt. Zu beiden Protokollen gehen keine Bemerkungen ein.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV) genehmigt die Protokolle der KVS-Sitzung vom 16.10.2019 und der KVP-Sitzung vom 09.12.2019.

Beilagen

01 Protokoll KVP_2019_12_09
01 Protokoll_KVS_2019_10_16

1.2 Information Vertretung der Geschäftsstelle in der KoV

Beschrieb

Karin Schüpbach stellt die neue Organisation der Geschäftsstelle der Alliance SwissPass und insbesondere die neue Abteilung Gremienmanagement vor. Diese wird sich ab sofort um die Betreuung der Kommissionen kümmern. Die fachliche Vertretung seitens Geschäftsstelle in der KoV wird weiterhin durch Reto Steiner wahrgenommen.

Entscheid

Die KoV nimmt die Information zur Vertretung der Geschäftsstelle in der KoV zur Kenntnis.

2 Bereinigung Pendenzenliste KVP+KVS

Beschrieb

Aus StAV, der Kommission Vertrieb und Systeme (KVS) und der Kommission Vertrieb Personenverkehr (KVP) wurden der KoV verschiedene Pendenzen und offene Punkte übergeben. Die Geschäftsstelle hat diese in einer Statusliste konsolidiert. Diese offenen Punkte sind zu sichten und das weitere Vorgehen je offenem Punkt ist festzulegen.

Diskussion

Matthias Meyer beantragt, die Pendenzen Nr. 18 und 50 zu löschen, da bezüglich Migration der Verbundsortimente auf NOVA inzwischen ein Prozess etabliert wurde und bezüglich Stand der Verbundabrechnung über NOVA kann die NOVA User Group konsultiert oder bei ihm nachgefragt werden. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Stephan Brode ergänzt, dass es bei der Pendezen Nr. 52 um die Verbindungslisten geht. Gemäss Matthias Meyer gibt es bezüglich Verbindungslisten für die Empfänger keine Veränderung, auch wenn im Hintergrund ein anderes System genutzt wird.

Lorenzo Martinoni erkundigt sich, ob die Pendenz Nr. 53 «Clip-Ticket» noch aktuell ist. Laut Reto Steiner wird diese in der KoM-Sitzung vom März 2020 thematisiert und ist anschliessend neu zu beurteilen.

Zudem informiert Martin Küchler, dass sich das Präsidium und die Geschäftsstelle anlässlich der Vorbesprechung intensiv über die Pendenzenliste ausgetauscht haben. Die aktuelle Statusliste soll zukünftig in zwei Listen aufgeteilt werden: eine Pendenzenliste mit Themen, die noch in der KoV zu behandeln sind und eine zweite Liste mit einer Projektübersicht, bei welcher ein spezifisches Informationsinteresse besteht. Die Geschäftsstelle wird jeweils den Stand bei den Pendenz-Ownern nachfragen und die aktualisierten Listen zusammen mit den Sitzungsunterlagen versenden.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV) bespricht die offenen Punkte und entscheidet über das weitere Vorgehen.

Beilagen

02 Antrag Bereinigung Pendenzenliste KVP+KVS
02 Beilage Bereinigung Pendenzenliste KVP+KVS

3 Genehmigung Geschäftsordnung KoV

Beschrieb

Die KoV hat an der ersten konstituierenden Sitzung vom 19.08.2019 die Geschäftsordnung zur Kenntnis genommen (1. Lesung). Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um die ab 01.01.2020 geltende Geschäftsordnung der KoV zu finalisieren. Dabei wurden die Inhalte mit denjenigen der anderen Kommissionen abgestimmt, sodass eine standardisierte Geschäftsordnung entstehen konnte.

In der neuen Geschäftsordnung gibt es zwei wesentliche Neuerungen: Die Traktanden werden ab sofort in A- oder B-Geschäfte eingeteilt, wobei B-Geschäfte ohne ausdrückliche Meldung nicht mehr diskutiert werden. Daneben können gemäss Ue500 nur die Mitglieder mit festem Sitz bei Abwesenheit eine Stellvertretung stellen. Das Stimmrecht aller anderen Mitglieder ist nicht übertragbar.

Diskussion

Für Stephan Brode stellt sich die Frage, warum die Kriterien gemäss Ziff. 4.2, Abs. 3 für die TU mit festem Sitz nicht angewendet werden. Er erwartet, dass auch diese TU kompetente Personen in die Gremien delegieren. Gemäss Lorenzo Martinoni ist diese Regelung übergeordnet festgehalten und daher kann in der Geschäftsordnung nicht davon abgewichen werden. Die KoV-Mitglieder einigen sich, dass die TU mit festem Sitz bei einem Wechsel ihrer Mitglieder die KoV ebenfalls mit einem Lebenslauf zu bedienen haben. Auf eine Anpassung der Formulierung in der Geschäftsordnung wird jedoch verzichtet.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV) verabschiedet die Geschäftsordnung der KoV. gültig ab 01.01.2020.

Beilagen

03 Antrag Genehmigung Geschäftsordnung KoV
03 Beilage Geschäftsordnung KoV

4 Pflichtenhefte ständige Arbeitsgruppen der KoV

Die Pflichtenhefte der ständigen Arbeitsgruppen wurden im Rahmen der neuen Governance überarbeitet und mit denjenigen der Kommission Markt (KoM) abgestimmt, sodass die Rahmenbedingungen standardisiert werden konnten. Diese neuen Pflichtenhefte der ständigen Arbeitsgruppen der KoV sind nun zu genehmigen.

4.1 Arbeitsgruppe ÖV Reporting

Beschrieb

Die Arbeitsgruppe «Pflichtenhefte KoV» hat das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe ÖV-Reporting (ehemals POR InTicket), nach vorgängiger Konsultation der bisherigen Arbeitsgruppenleitung, verabschiedet. Die Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen obliegt der KoV. Für diese bestehende Arbeitsgruppe sind die bisherigen Mitglieder zu bestätigen.

Diskussion

Roger Bula weist darauf hin, dass die fachliche Vertretung mit Stimmrecht seitens SBB durch Thomas Trütsch wahrgenommen wird und bittet darum, die Rollen der Mitglieder im Anhang zu ergänzen. Daneben kommt die Rolle des Product Owner im Pflichtenheft zu wenig hervor und er ergänzt, dass die SBB hier klare Vorstellungen hat.

Beat Burkhalter bemerkt, dass in Ziff. 1 noch das Review Board erwähnt ist. Dies wird im Sinne der Durchgängigkeit angepasst.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. genehmigt das vorliegende Pflichtenheft der Arbeitsgruppe ÖV-Reporting, gültig per 01.01.2020.
2. delegiert die Entscheidungskompetenzen gem. Ziff. 4 im vorliegenden Pflichtenheft zur finalen Entscheidung an die Arbeitsgruppe ÖV-Reporting.
3. wählt und bestätigt die stimmberechtigten bisherigen Mitglieder der Arbeitsgruppe ÖV-Reporting gem. Anhang 1 des vorliegenden Pflichtenhefts.

Beilagen

04.1 Antrag Genehmigung Pflichtenheft AGr ÖV Reporting

04.1 Beilage Pflichtenheft AGr ÖV Reporting

4.2 Erfahrungsgruppe Kontrolle

Beschrieb

Die Arbeitsgruppe «Pflichtenhefte KoV» hat das Pflichtenheft der Erfahrungsgruppe Kontrolle, nach vorgängiger Konsultation der bisherigen Arbeitsgruppenleitung, verabschiedet. Die Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe obliegt der KoV. Für diese bestehende Arbeitsgruppe sind die bisherigen Mitglieder zu bestätigen.

Diskussion

Lorenzo Martinoni fragt sich, ob dies eine Arbeitsgruppe ist. Laut Reto Steiner ist es formal eine Arbeitsgruppe gemäss Ue500, sie arbeitet jedoch eher in der Rolle einer Erfahrungsgruppe. Die KoV einigt sich, den Namen in «Arbeitsgruppe Erfahrungsaustausch Kontrolle» umzubenennen.

Daneben ist Ziff. 2.1, Abs. 4 zu korrigieren, da nicht die Geschäftsstelle, sondern die TU gemeint ist.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. genehmigt das vorliegende Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Erfahrungsaustausch Kontrolle, gültig per 01.01.2020.
2. delegiert die Entscheidungskompetenzen gem. Ziff. 4 im vorliegenden Pflichtenheft zur finalen Entscheidung an die Arbeitsgruppe Erfahrungsgruppe Kontrolle
3. wählt und bestätigt die stimmberechtigten bisherigen Mitglieder der Arbeitsgruppe Erfahrungsgruppe Kontrolle gem. Anhang 1 des vorliegenden Pflichtenhefts.

Beilagen

04.2 Antrag Genehmigung Pflichtenheft Erfahrungsgruppe Kontrolle

04.2 Beilage Pflichtenheft Erfahrungsgruppe Kontrolle

4.3 Arbeitsgruppe Finanzexperten KR V512

Beschrieb

Die Arbeitsgruppe «Pflichtenhefte KoV» hat das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Finanzexperten V512, nach vorgängiger Konsultation der bisherigen Arbeitsgruppenleitung, verabschiedet. Die Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen obliegt der KoV. Für diese bestehende Arbeitsgruppe sind die bisherigen Mitglieder zu bestätigen.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. genehmigt das vorliegende Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Finanzexperten V512, gültig per 01.01.2020.
2. bestätigt die bisherigen, stimmberechtigten Mitglieder der Arbeitsgruppe Finanzexperten V512 gem. Anhang 1 des vorliegenden Pflichtenhefts.

Beilagen

04.3 Antrag Genehmigung Pflichtenheft AGr Finanzexperten V512

04.3 Beilage Pflichtenheft AGr Finanzexperten

4.4 Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften

Beschrieb

Die Arbeitsgruppe «Pflichtenhefte KoV» hat das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften, nach vorgängiger Konsultation der bisherigen Arbeitsgruppenleitung, verabschiedet. Die Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen obliegt der KoV. Für diese bestehende Arbeitsgruppe sind die bisherigen Mitglieder zu bestätigen.

Diskussion

Lorenzo Martinoni weist auf eine mögliche Inkonsistenz hin, da diese Arbeitsgruppe die Anforderungen der Tarifeigner aufnimmt und daraus die Grundlagen für die V570 erarbeitet, jedoch die KoM nicht einbezogen wird. Für Reto Steiner geht es in der Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften um die Umsetzung der Anforderungen und die Tarifeigner könnten bei Unstimmigkeiten über den Betriebsprozess von NOVA intervenieren. Gemäss Roger Bula müssen Änderungen durch die KoV beschlossen werden und somit kann die KoV jeweils beurteilen, ob vor dem Beschluss eine Konsultation durch die KoM notwendig ist.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. genehmigt das vorliegende Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften, gültig per 01.01.2020.
2. delegiert die Entscheidungskompetenzen gem. Ziff. 4 im vorliegenden Pflichtenheft zur finalen Entscheidung an die Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften.
3. wählt und bestätigt die stimmberechtigten bisherigen Mitglieder der Arbeitsgruppe Layout-Vorschriften gem. Anhang 1 des vorliegenden Pflichtenhefts.

Beilagen

04.4 Antrag Genehmigung Pflichtenheft AGr Layout-Vorschriften

04.4 Beilage Pflichtenheft AGr Layout-Vorschriften

5 Wahlempfehlung 11. Sitz KoV

Beschrieb

Die KoV hat entschieden und ch-direct damit beauftragt, den freien 11. Sitz der KoV auszuschreiben. Gesucht wird eine Vertretung eines Transportunternehmens mit Hauptsitz in der französischsprachigen Schweiz. Insgesamt sind vier Bewerbungen eingegangen, wobei alle die Voraussetzungen gemäss geltender Spartenregelung erfüllen.

Diskussion

Alberto Bottini erkundigt sich, ob sich der aktuelle KIT-Präsident bei einer Wahl in die KoV für eine Kommission zu entscheiden hat. Gemäss Tom Burch ist diese Situation im Ue500 nicht näher geregelt. Gemäss eigener Aussage würde er bei einer Wahl in die KoV jedoch aus der KIT zurücktreten.

1. Wahlgang:

Grégoire Ramuz:	8 Stimmen (BLS, BLT, MGB, PAG, SBB, Unireso, vbl, ZVB)
Pierre-Yves Roberti:	1 Stimme (ZVV)
Camille Mabillard:	0 Stimmen
Nicolas Ostermann:	0 Stimmen

Entscheid

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. schlägt dem Strategierat Grégoire Ramuz, TPF, für die Besetzung des 11.Sitzes in der KoV vor.
2. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass die Kandidatin und die Kandidaten über den Wahlvorschlag zu informieren.
3. beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass den Wahlvorschlag z.H. des SR vom 14.02.2020 aufzubereiten.

Beilagen

05 Antrag Wahlempfehlung 11. Sitz KoV

05 Beilage 1 Wahlempfehlung KoV

05 Beilage 2 CV Camille Mabillard MOB

05 Beilage 3 CV Nicolas Ostermann TL

05 Beilage 4 CV Pierre-Yves Roberti TRAVYS

05 Beilage 5 CV Grégoire Ramuz TPF

6 Weiterentwicklung InfoPortal öV (Projekt VEGA)

Beschrieb

Das InfoPortal öV dient den öV-Mitarbeitenden stationär und unterwegs als Primärquelle von Fachinformationen. Die SBB betreibt das System im Mandat der Branche als M-System, die TU tragen die Kosten gemäss bisherigem Verteilschlüssel. Das InfoPortal öV entspricht aktuell nicht mehr den Bedürfnissen der Benutzer, insbesondere da zusätzliche Anforderungen von neuen Benutzergruppen hinzukommen. Die SBB hat deshalb entschieden, das InfoPortal öV im Projekt VEGA weiterzuentwickeln.

Im 2020 setzt das Projekt VEGA Verbesserungen hinsichtlich Suchfunktion, Usability und Personalisierung in Zusammenarbeit mit Branchenvertretern um. Synergien realisiert das Projekt durch Optimierungen bei der Hardware und durch den Einsatz von offenen Technologien. Ab 2021 wird das InfoPortal öV laufend weiterentwickelt, um neuen Anforderungen gerecht zu werden und um künftig grosse Investitionen zu vermeiden. Die Investitionen betragen im Jahr 2020 MCHF 3 und ab 2021 CHF 600'000 für die laufende Weiterentwicklung. Im Gegenzug können die Betriebskosten auf CHF 400'000 gesenkt werden.

Diskussion

Lorenzo Martinoni erkundigt sich, wie sichergestellt wird, dass in fünf Jahren keine weitere grosse Investition notwendig sein wird. Gemäss Alberto Bottini kann dies nicht ausgeschlossen werden, mit den laufenden Weiterentwicklungen will man diesem Umstand aber entgegenen.

Für Reto Steiner stellt sich die Frage, wie die Branche in die Weiterentwicklung einbezogen wird. Gemäss Selina Pichler ist dieser Prozess noch festzulegen und dabei auf ein gesundes Verhältnis von Aufwand und Ertrag zu achten. Zudem ist Reto Steiner überzeugt, dass der Pain beim Kontrollpersonal höher ist als im Verkauf und bittet darum, auch hier Fortschritte zu generieren. Lorenzo Martinoni pflichtet ihm bei und bittet, die Chance auch für das Kontrollpersonal zu nutzen.

Beat Nater möchte wissen, ob die Investition der MCHF 3 im Verpflichtungskredit enthalten ist. Gemäss Matthias Meyer ist das InfoPortal öV als M-System klassiert und wird daher über Abschreibungen verrechnet und nicht über den Verpflichtungskredit.

Alberto Bottini informiert über den Umstand, dass es für die SBB aktuell schwierig ist, auf dem Arbeitsmarkt die richtigen IT-Ressourcen für die Weiterentwicklung des InfoPortals zu finden und dass dies ein gewisses Risiko birgt.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. empfiehlt dem Strategierat, das InfoPortal öV den neuen Benutzerbedürfnissen anzupassen und zukünftig laufend weiterzuentwickeln, um grössere Investitionen zu vermeiden.
2. nimmt von der Verrechnung der Kosten wie folgt Kenntnis:
 - a. Der Investitionskosten über Abschreibungen während jeweils 5 Jahren gemäss bestehendem Prisma-Verteilschlüssel: Das Investitionsvolumen beträgt MCHF 3 im Jahr 2020 und jährlich TCHF 600 ab dem Jahr 2021.
 - b. Der Betriebskosten ab 2021 neu TCHF 400.
3. nimmt zur Kenntnis, dass der Funktionsumfang gemäss den Anforderungen der Branche erweitert wird und den Mitarbeitenden der Transportunternehmen neue Möglichkeiten mit einem verbesserten Benutzererlebnis zur Verfügung gestellt werden.

4. nimmt zur Kenntnis, dass die Transportunternehmen ihre Daten zukünftig selber im InfoPortal öV pflegen können.
5. empfiehlt dem Strategierat die Umsetzung des Vorhabens.

Beilagen

06 Antrag Weiterentwicklung InfoPortal öV (Projekt VEGA)

06 Beilage Weiterentwicklung InfoPortal öV (Projekt VEGA)

7 Ablösung PLABE durch CAPRE (Projekt KABENAS)

Beschrieb

Heute wird das System PLABE von den TU für das Buchen von schweizweiten Gruppenreisen genutzt. Dafür stellt die SBB wichtige Grundfunktionalitäten im Mandat der Branche sicher. PLABE erreicht demnächst das Ende seiner Lebensdauer. Deshalb hat sich die SBB im 2018 entschieden, PLABE durch eine neue Systemunterstützung CAPRE (Capacity and Reservations – Projekt «KABENAS») abzulösen.

Das Basis-Paket des neuen Produkts CAPRE wird mit diesem Antrag an die Branche im Rahmen des DV-Mandats als neue Systemunterstützung für das Bewirtschaften von Gruppenreisen angeboten. Es bietet die ähnlichen Grundfunktionalitäten wie PLABE. Zusätzlich zu PLABE werden im Basis-Paket von CAPRE weiterführende Funktionalitäten integriert. Dadurch werden für die TU die Pflege des für Gruppenreisen buchbaren Sitzplatzangebots sowie das Beantworten von Bewilligungsanfragen erleichtert. CAPRE wird per Q3 / 2020 eingeführt.

Diskussion

Frank Hofmann erkundigt sich nach der Funktionalität des Webservice. Gemäss Elisabeth Gilgen gibt es eine reduzierte Möglichkeit, aber es kann voraussichtlich keine Anfrage direkt aus einem Webshop an alle TU gestellt werden. Der Kunde kann jedoch eine Reisekette mit vorhandener Kapazität suchen und bei positiver Rückmeldung die Reservation vornehmen und das Billett im Webshop kaufen.

Beat Nater möchte wissen, ob es auch eine Option für die Reservation von Velos gibt. Laut Elisabeth Gilgen ist die Veloreservation in der Einzelplatzreservation und nicht im Gruppenteil vorgesehen und daher nicht im Basis-Paket enthalten. Der Unterschied bei der Einzelplatzreservation ist, dass hier nur eine Anfrage bezüglich Kapazität gestellt werden kann.

Stephan Brode fragt sich, ob mit CAPRE der manuelle Prozess abgelöst wird, welcher aktuell bei den TU anfällt. Für Elisabeth Gilgen werden die Kunden zukünftig beide Möglichkeiten haben, sofern die TU die Daten der Kontingente für Gruppenreisen pflegen. Martin Kuchler weist darauf hin, dass die Kunden nur diejenigen Daten abfragen können, welche auch von den TU eingepflegt werden und er fragt sich, ob dies verbessert werden könnte.

Matthias Rohrbach rekapituliert, dass bereits ein Workshop mit den touristischen TU stattgefunden hat und dabei erkannt wurde, dass ihre Anforderungen durch CAPRE nicht abgedeckt werden. Man begrüsst jedoch, dass zukünftig die Einzelplatz- und Gruppenreservationen in einem System zusammengeführt werden und dies auch Möglichkeiten für zukünftige Entwicklungen bietet. Den touristischen TU ist es jedoch ein grosses Anliegen, dass die Auslastungssteuerung ein Branchenthema bleibt und die TU für die Datenpflege animiert werden.

Martin Küchler hält fest, dass die Gruppenbillette heute nicht im selbstbedienten Verkauf erhältlich sind und eine Änderung dessen noch diskutiert werden sollte. Gemäss Roger Bula wäre dies aus technischer Sicht ein relativ kleiner Schritt, da heute bereits erste Gruppenprodukte auf NOVA erhältlich sind. Die Herausforderung liegt in der kundenfreundlichen Benutzerführung.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. empfiehlt dem Strategierat, das Basis-Paket von CAPRE anstelle von PLABE als Systemunterstützung für das schweizweite Buchen von Gruppenreisen in die Mandatsleistungen der SBB zu integrieren.
2. nimmt von der Verrechnung der Kosten wie folgt Kenntnis:
 - a. Der Investitionskosten über Abschreibungen während jeweils 5 Jahren gemäss bestehendem Prisma-Verteilschlüssel: Das Investitionsvolumen beträgt MCHF 3 im Jahr 2020 und jährlich TCHF 300 ab dem Jahr 2021.
 - b. Der Betriebskosten ab 2021 neu TCHF 200.
3. beauftragt die SBB mit den Anpassungen der V507.
4. nimmt zur Kenntnis, dass im Basis-Paket von CAPRE weiterführende Funktionalitäten gegenüber dem Basis-Paket von PLABE integriert sind und Transportunternehmungen mehr Möglichkeiten erhalten, das entsprechende Angebot für Gruppen direkt in CAPRE zu pflegen und auf Beilligungsanfragen zu reagieren.
5. nimmt zur Kenntnis, dass die Transportunternehmen ihre Datenpflege zukünftig selber in der Webapplikation von CAPRE pflegen sollen. Zu Transportunternehmen, die eigene Reservierungssysteme einsetzen, wird eine Schnittstelle angestrebt.
6. empfiehlt dem Strategierat die Umsetzung des Vorhabens.

Beilage

07 Antrag Ablösung von PLABE durch neues Produkt CAPRE

8 Strategische Stossrichtungen Alliance SwissPass

Beschrieb

Diego Treyer erläutert, dass die Stossrichtungen seit der ersten Lesung auf ihre Konsistenz geprüft und wo möglich reduziert wurden. Das weitere Vorgehen sieht vor, die Stossrichtungen am 14.02.2020 durch den Strategierat freigeben zu lassen und anschliessend einen Vorschlag für die Umsetzungsprojekte zu diskutieren.

Diskussion

Stephan Brode erkundigt sich, für wie lange die Leitsätze und Stossrichtungen festgelegt werden und wann der nächste Strategieprozess beginnt. Diego Treyer informiert, dass der Strategieprozess gemäss Ue500 alle 2 Jahre stattfindet. Er geht aber auch davon aus, dass die Leitsätze und Stossrichtungen nicht in jedem Prozess völlig neu zu erfinden sind. Lorenzo Martinoni sieht einen Vorteil darin, wenn die Strategieprozesse nicht zu weit auseinander liegen.

Alberto Bottini fragt sich, wie die thematischen Überschneidungen der Kommissionen gehandhabt werden. Laut Diego Treyer wird jedes Umsetzungsprojekt einer federführenden Kommission zugewiesen werden und die anderen betroffenen Kommissionen werden laufend informiert. Der Abgleich findet in der Arbeitsgruppe statt.

Für Martin Küchler sind die Stossrichtungen teilweise auch als Leitplanken oder auch als Selbstverständlichkeiten zu verstehen. Aufgrund der Menge an Stossrichtungen fragt er sich, ob die KoV eine Priorisierung vornehmen sollte. Gemäss Lorenzo Martinoni ist die Priorisierung im Rahmen der Umsetzungsprojekte zu diskutieren und das Projekt wird dafür einen Vorschlag erarbeiten. Inputs können bereits jetzt an die Arbeitsgruppe gemeldet werden.

Für Roger Bula ist neben der Priorisierung und Etappierung auch der Abgleich mit der Mandatsmittelfristplanung notwendig, da hier sowohl Budget als auch personelle Ressourcen geplant werden. Gleiches gilt auch für die Geschäftsstelle.

Der aktuelle Entwurf der Umsetzungsprojekte wird vorgestellt und die KoV-Mitglieder geben dem Projekt erste Inputs mit. Insbesondere wird darauf hingewiesen, aufgrund der Ressourcen nicht alle Umsetzungsprojekte auf das Jahr 2020 zu fokussieren.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. stimmt den durch die Arbeitsgruppe der Kommissionen erarbeiteten Prämissen, den Stossrichtungen in ihrem Fachbereich (Kapitel 2.3) sowie den präzisierten Leitsätzen «Vertrieb» zu.
2. nimmt die Stossrichtungen der anderen Kommissionen zur Kenntnis
3. empfiehlt dem SR die Genehmigung der durch die Arbeitsgruppe der Kommissionen erarbeiteten Prämissen sowie die Stossrichtungen der Alliance SwissPass.
4. nimmt das Vorgehen in den Themen Klimapolitik und SwissPass zur Kenntnis.
5. diskutiert den Draft der Roadmap Vertrieb 2020-2025 und gibt ergänzende Inputs.

Beilage

08 Antrag Strategische Stossrichtungen Alliance SwissPass

9 PPM Reporting Branchenprojekte

Beschrieb

Gemäss Diskussion an der KVP-Sitzung vom 09.12.2019 ist die Geschäftsstelle für die inhaltliche Gesamtkoordination der Restanzen aus dem Projekt öV Ticket 2020 (Papierloses Ticketing) zuständig. Heinz Tresch und Tim Loosli stellen dafür das PowerBI vor, welches als Vorschlag für eine Übersicht angedacht ist. Aktuell geht es bei diesem Reporting nur um die Restanzen aus dem Projekt öV Ticket 2020 und um keine weiteren Projekte.

Diskussion

Alberto Bottini erkundigt sich, welche Schritte die Geschäftsstelle einleitet, sofern ein Projekt nicht mehr auf Kurs ist. Zudem äussert er Unbehagen über ein Reporting durch die Geschäftsstelle, da dies beim Mandatsträger zu Mehraufwand, aber zu keinem Mehrwert führe. Die SBB ist nicht bereit, ein doppeltes Reporting zu führen. Gemäss Tim Loosli ist es das Ziel, die KoV über Unregelmässigkeiten in den Projekten aufmerksam zu machen und ihr damit einen Überblick zu bieten. Doppeltes Reporting entsteht nicht, da sich das Reporting auf die Restanzen aus dem Projekt öV Ticket 2020 beschränkt.

Lorenzo Martinoni stellt sich das Reporting in drei Teilen vor: Erstens eine Übersicht über die Entwicklung von Verkaufsumsatz und Absatz über die gesamte Alliance SwissPass, zweitens eine Übersicht über die Projekte, welche ausserhalb der Mandatsträger geführt werden und drittens erwartet er einen

Gesamtüberblick. Da der Mandatsträger bereits eine eigene Übersicht erstellt, wird aus seiner Sicht kein Zusatzaufwand generiert. Für ihn ist jedoch klar, dass nur ein Gesamtbild nützlich ist.

Beat Burkhalter weist auf die beim Traktandum 8 präsentierte Roadmap der Umsetzungsprojekte hin und dass es für diese klar eine Gesamtübersicht benötigt. Aus seiner Sicht sollte die Übersicht mit den Restanzen aus dem papierlosen Ticketing im Sinne eines ersten Piloten gestartet werden.

Nach Roger Bula sollte ein Schritt zurück gegangen werden und man sollte die Frage stellen, was das Bedürfnis der Zielgruppe ist. Er leg zudem nahe, ein einfaches Powerpoint-Reporting aufzubereiten und kein aufwändiges PowerBI.

Entscheid

Die Kommission Vertrieb (KoV) nimmt die Information zum PPM-Reporting zur Kenntnis.

10 VL2020: Positionspapier Bargeld

Beschrieb

Tobias Frommenwiler präsentiert die Kernaussage des Positionspapiers Bargeld: Aus rechtlicher Sicht wäre Bargeldlosigkeit möglich, jedoch ist es ein politisches und emotionales Thema. Referenzen aus dem Ausland zeigen, dass die häufigsten Gründe für Bargeldlosigkeit Regulationen oder Sicherheit seien. Die Arbeitsgruppe PTI empfiehlt, vereinzelte, punktuelle Piloten anzusetzen und damit das Thema eher schleichend anzugehen.

Diskussion

Für Martin Kuchler ändert sich der Business Case, sofern die Branche im Bereich der Bargeldlosigkeit keine Pionierrolle übernehmen will. Aus seiner Sicht müsste man allenfalls in neue Lösungen hineindenken, wie beispielsweise der SwissPass als Zahlkarte.

Für Matthias Rohrbach ist das Dokument eher mutlos verfasst und er weist darauf hin, dass es im touristischen Bereich bereits heute viele Neuheiten gibt, die mehrheitlich bargeldlos funktionieren.

Entscheid

Die Kommission Vertrieb (KoV) nimmt das Positionspapier Bargeld zur Kenntnis.

Beilagen

- 10 Beilage Positionspapier Bargeld
- 10 Info VL 2020 Positionspapier Bargeld

11 Umsetzung Nationale Passagierrechte: aktueller Stand der Arbeiten und erforderlichen Tarifierungen

Beschrieb

Nadin Fischer fasst die aktuellen Ereignisse rund um die Nationalen Passagierrechte zusammen, wobei sich die Rahmenbedingungen fast wöchentlich ändern. Aktuell gibt es drei grosse Unsicherheiten: Datennutzung, Ausnahmeregelung bei höherer Gewalt und der Termin der Inkraftsetzung.

Diskussion

Beat Burkhalter erkundigt sich nach einer Begründung, weshalb Schiffe und Seilbahnen bei höherer Gewalt von der Regelung ausgeschlossen seien. Gemäss Alberto Bottini ist diese Antwort des BAV noch ausstehend.

Lorenzo Martinoni fragt sich bezüglich Auswirkungen der Höhe des Mindestbetrages. Nadin Fischer weist darauf hin, dass zumindest für diesen Punkt die Aussage der Bundespräsidentin vorliegt, wonach in der Verordnung neu ein Mindestentschädigungsbetrag von CHF 5 vorgesehen wird. Die finanziellen Auswirkungen werden aktuell für die gesamte Branche noch berechnet.

Alberto Bottini äussert, dass man in diesem Projekt mit grossen Herausforderungen umgehen muss. Im schlimmsten Fall werde die Verordnung im Juni 2020 verabschiedet und tritt bereits per 01.07.2020 in Kraft. Für diesen Fall gibt es verschiedene Szenarien bezüglich Kulanz und manuellen Anträgen. Laut Nadin Fischer wird die Automatisierung in den klaren Punkten gestartet und die restlichen Punkte müssten nach Verabschiedung der Verordnung durch manuelle Prozesse gelöst werden.

Die KoV wird weiterhin regelmässig über den Stand des Projekts informiert.

Entscheid

Die Kommission Vertrieb (KoV)

1. nimmt die vorgesehenen Tarifanpassungen im T600 aufgrund der Passagierrechte (Veröffentlichung rechtzeitig vor Inkrafttreten) zur Kenntnis. Alliance SwissPass wird mit der Umsetzung beauftragt.
2. nimmt zur Kenntnis, dass die TU ihre Mitarbeitenden zu den Tarifanpassungen informieren und sicherzustellen zu haben, dass sie Anträge auf Entschädigungen entgegengenehm und Kunden über ihre Rechte informieren können.
3. nimmt zur Kenntnis, dass die Branchenarbeitsgruppe einen neuen Vorschlag zur Entschädigung von Abo-Besitzern auszuarbeiten soll unter Berücksichtigung des Inputs des BAV für die KoM-Sitzung vom 20.03.2020 (vorbehaltlich Entscheid KoM am 16.01.).
4. nimmt die Realisierungsplanung der Branchenlösung zur Kenntnis, inkl. Risiken und Massnahmen.
5. nimmt den aktuellen Stand auf politischer Ebene zur Kenntnis.
6. nimmt zur Kenntnis, dass KoM die Alliance SwissPass beauftragt den Ue500, Ziffer 4.2.3 bei nächster Gelegenheit zu ändern.

Beilagen

11 Beilage Umsetzung Nationale Passagierrechte

11 Info Umsetzung Nationale Passagierrechte

12 PriceEngine@NOVA – Status und Umsetzung

Beschrieb

Matthias Meyer informiert über das Einladungsverfahren, bei welchem zwei Angebote eingegangen sind und schliesslich Fairtiq den Zuschlag erhalten hat. Die Rahmenbedingungen waren, dass die Branche den Sourcecode kauft und diesen in der Schweiz frei nutzen und weiterentwickeln kann. Die Lieferung hat innert 60 Tagen ab dem Zuschlagstag 17.12.2019 zu erfolgen und man sei hier aktuell auf Kurs.



Harald Alferi erläutert die technische Sicht und dass die zentrale Price Engine als neues Element in die NOVA-Plattform integriert wird, mit Go Live per August 2020. Die zentrale Price Engine wird in den neuen Post Price Ticketing Service (PT-Service) integriert. Mit diesem Service werden für das automatische Ticketing die Fahrtberechtigung, die Konsumberechnung, der Kauf und die Anteilsverteilung sowie ein zentrales Reporting und Analyse über NOVA abgewickelt.

Diskussion

Lorenzo Martinoni erkundigt sich, was bezüglich Preisberechnungslogik übernommen wird und wie die korrekte Preisberechnung sichergestellt wird. Gemäss Harald Alferi wird die Preisberechnungslogik in einem ersten Schritt 1:1 übernommen (Preisregeln 2.0), anschliessend werden die Stammdaten gegenüber den anderen Anbietern getestet und komplexe Fälle können gemeldet werden.

Martin Kuchler fragt nach, ob die Missbrauchsbekämpfung durch den PT-Service sowohl zentral wie auch bei den einzelnen Anbietern erfolgt. Dies wird durch Harald Alferi bestätigt. Frank Hofmann merkt zudem an, dass dies auch einen Feedback-Loop bedingen würde.

Gemäss Beat Burkhalter konnte seitens NOVA mit dem Einkauf der zentralen Price Engine für CHF 200'000 ein schöner Verhandlungserfolg gefeiert werden und die BLS wünscht, dass dieser Punkt auch entsprechend im Mandatsbudget ersichtlich wird. Laut Matthias Meyer war für den Kauf des Sourcecode kein konkreter Preis im Budget abgebildet und das Budget von CHF 800'000 bezieht sich sowohl auf den Kauf und die Implementierung auf NOVA.

Martin Kuchler möchte wissen, ob es denkbar wäre, den Journey Mapper als M-System anzubieten. Laut Matthias Meyer könnte dies auf Wunsch geprüft werden. Alberto Bottini weist jedoch darauf hin, dass bisher in diesem Punkt der Wettbewerb gewünscht war, wobei dieser beim Journey Mapper in der Qualität der Reiseerfassung liegt.

Entscheid

Die Kommission Vertrieb (KoV) nimmt den aktuellen Stand der zentralen Price Engine und deren Umsetzung auf NOVA als Post Price Ticketing Service zur Kenntnis.

Beilage

12 Info PriceEngine@NOVA

13 Weiteres Vorgehen AGr Missbrauchsbekämpfung AT

Beschrieb

An der KVP-Sitzung vom 19.08.2019 wurde für das Teilprojekt Automatisches Ticketing (AT) per 2020 die Überführung in den Regelbetrieb beschlossen. Mit der Betriebsübernahme muss auch die bestehende Projekt-Arbeitsgruppe Missbrauchsbekämpfung AT überführt werden. Die Teilnehmenden aus der bestehenden Projektarbeitsgruppe (Projekt öV Ticket 2020) sollen initial übernommen werden und erarbeiten zuhanden einer nächsten KoV-Sitzung das neue Pflichtenheft zur Genehmigung.

In der Arbeitsgruppe Missbrauchsbekämpfung AT geht es primär um das Monitoring und die rechtlichen Konsequenzen im Hintergrund und nachgelagert zur Kontrolle. Sie nimmt sich den noch offenen Punkten in Bezug auf die Missbrauchsbekämpfung AT aus dem Markttest an. Sie überwacht und optimiert das Monitoring der Missbrauchserkennung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle E-Monitoring und

rapportiert an die KoV. Ebenfalls wird der Austausch der Informationen und der Erkenntnisse zur Arbeitsgruppe Erfahrungsaustausch Kontrolle (Erfako) sichergestellt.

Die in der KoV vom 09.12.2019 diskutierte AT-User Group bezüglich Preisbildung/Price Engine ist separat zu betrachten und nicht Thema resp. Bestandteil der neuen Arbeitsgruppe Missbrauchsbekämpfung AT.

Diskussion

Lorenzo Martinoni weist darauf hin, dass der Fokus beim Missbrauch innerhalb des Markttests stark auf dem Fernverkehr lag und deponiert den Wunsch, dass nun alle Sparten umfasst werden. Auch Stephan Brode unterstützt diese Haltung.

Martin Kuchler fragt sich, inwiefern mit dieser Arbeitsgruppe eine Parallelstruktur zur FEM aufgebaut wird. Gemäss Reto Steiner ist die FEM auch in der Arbeitsgruppe vertreten. Grundsätzlich hat FEM ein Mandat erhalten und nur ein Teil davon betrifft das AT. Eine Parallelstruktur wird somit nicht geschaffen.

Die KoV-Mitglieder werden gebeten, Anregungen für das Pflichtenheft direkt an Enrico Rossi (enrico.rossi@allianceswisspass.ch) zu melden.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission Vertrieb (KoV) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Etablierung der Arbeitsgruppe Missbrauchsbekämpfung AT und der Ausarbeitung des Pflichtenhefts innerhalb der Arbeitsgruppe.

Beilage

13 Info Weiteres Vorgehen AGr Missbrauchsbekämpfung AT

14 Varia

Service Level NOVA 2019

Matthias Meyer informiert die KoV über den Service Level von NOVA, wobei der Jahresdurchschnitt 2019 ohne den Sicherheitselemente-Service bei 99.70% und mit Sicherheitselemente-Service bei 99.59% lag.

Schreiben BAV bezüglich NEM und NOVA NB 2.0

Beat Burkhalter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand und dem weiteren Vorgehen bezüglich Schreiben des BAV in Sachen NEM und NOVA Nutzungsbedingungen 2.0. Laut Reto Steiner wird die Haltung der Branche zu NEM am 14.02.2020 im Strategierat besprochen. Bezüglich NOVA Nutzungsbedingungen 2.0 hat das BAV einen Fragekatalog mitgeliefert und die Geschäftsstelle ist gemeinsam mit dem Mandatsträger daran, die Beantwortung zu klären.

Überarbeitung Kostenverteilungsschlüssel

Ninja Versteeg bittet um einen aktuellen Stand der neuen Kostenverteilungsschlüssel. Die Geschäftsstelle wird an der nächsten Sitzung vom 07.04.2020 darüber informieren.



Verabschiedung

Jacqueline Reutimann wird nach gut zwei Jahren Gremienbetreuung der KVP resp. der KoV verabschiedet. Alberto Bottini bedankt sich für das Engagement sowie die umfangreichen Unterstützungsarbeiten und wünscht Jacqueline Reutimann alles Gute bei ihren zukünftigen Aufgaben.

Die Sitzung wird um 13.10 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll
Bern, 4. Februar 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to be "ABottini".

Alberto Bottini
Präsident Kommission Vertrieb (KoV)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "KSchüpbach".

Karin Schüpbach
Protokollführerin